

HAPPY BIRTHDAY

...AUF BRASILIANISCH!

„Happy Birthday“ – früher fand ich dieses Geburtstagslied einfach abscheulich. Aber natürlich freuten sich alle, wenn ich auf der Geburtstagsfeier mit dem Akkordeon dieses Lied anstimmte. Ich machte aus der „Not“ eine Tugend und fing an, eine kleine Showeinlage aufzuführen: Mit dem Geburtstagslied rund um die Welt – als Tango, als Musette, als Klezmerstück... Daraus ist mein Buch „HAPPY BIRTHDAY“ entstanden – mit fünf verschiedenen Fassungen plus einigen Tipps und Zugaben.

Dieses Stück ist Fassung Nr.3 aus dem Buch „HAPPY BIRTHDAY“: im brasilianischen Stil, inspiriert von der Musik des brasilianischen Meisters Sivuca.

Hier gibt es mehr zum Buch:

<https://www.petermhaas.de/produkt/happy-birthday-mit-dem-geburtstagslied-rund-um-den-globus/>

VERSION 3

DAS GEBURTSTAGSLIED

BRASILIANISCH



Sivuca – der große
Akkordeon-Meister
aus Brasilien
(Foto: last.fm)

Jetzt geht es nach Brasilien. Rumba, Samba, Salsa, – Südamerika ist das Land der feurigen Rhythmen, die einst von verschleppten Sklaven aus Schwarzafrika hierher gebracht wurden. Ich habe versucht, ein Mittelmaß zu finden – eine Fassung unseres Liedes, die feurig und lebendig klingt, aber es unseren Lesern nicht allzu schwer macht, die Fassung auch selbst zu spielen.

Der Rhythmus

Welchen Grundrhythmus soll man wählen? Ich hatte anfangs geschwankt zwischen einem Samba-Rhythmus (Bild 1) und der Rumba-Synkope mit der Akzentfolge „3 – 3 – 2“ (Bild 2), viele Leser werden diesen Rhythmus wiedererkennen als Grundrhythmus des *Libertango* von Astor Piazzolla. Für diesen zweiten Rhythmus habe ich mich dann entschieden; er bildet die Intro unserer Fassung und wird anschließend immer wieder zitiert.

Melodie-Variation

Die Melodie gibt es dreimal, und zwar nacheinander in drei verschiedenen Tonarten, durch diese Wechsel will ich zusätzliche Farbigkeit und Bewegung in das Arrangement bringen. Die erste Melodieversion – in C-Dur – funktioniert mit Akkordgriffen (Bild 3). Bei der zweiten Version in Teil B habe ich an das quirlige Thema von „*Tico-Tico no Fubá*“ gedacht – einem Klassiker der Akkordeonliteratur aus Brasilien, das sicherlich viele unserer Leser kennen oder sogar einmal gespielt haben. Ich habe ähnliche Läufe wie in der *Tico-Tico*-Melodie benutzt, um das Thema des Geburtstagsliedes zu umspielen (Bild 4).

Der dritte Teil springt von A-Dur zur Großterz-verwandten Tonart F-Dur und sorgt dort noch einmal für Steigerung mit Doppelgriffen, Breaks, Schlusslauf und dem fünfmal akzentuierten Schlussakkord – das ist fast schon etwas dick aufgetragen, aber ich denke, es wird dem Publikum gefallen. Probiert es bei der nächsten Geburtstagsfeier aus!

Unsere Reise ist natürlich noch lange nicht zu Ende. „Gleich nebenan“ geht es weiter – wollte ich eigentlich schreiben. Aber ich habe gestaunt, als ich auf der Landkarte nachschaute: Von *Brasilia* nach *Buenos Aires* sind es über 2800 Kilometer! Immerhin bleiben wir auf dem gleichen Kontinent, und mit einem rassigen argentinischen Tango wird es in der folgenden Version weitergehen.

3

A

A

4 (in A-Moll:)

(in A-Dur:)

VERSION 3

DAS GEBURTSTAGSLIED

BRASILIANISCH



DAS VIDEO

HAPPY BIRTHDAY (3): Peter M. Haas spielt
das Geburtstagslied brasilianisch
<https://youtu.be/LzEzkU9sFGo>

Intro Greife alles eine Oktave höher!

8va

Musical notation for the Intro section. It features a piano accompaniment in 4/4 time with chords C and G7. The melody line is written on a single staff with a circled '8va' indicating it should be played one octave higher. The melody consists of eighth and quarter notes with accents. Fingerings are indicated above the notes: 3, 2, 1, 1, 3, 4, 5.

Musical notation for section A. It features a piano accompaniment in 4/4 time with chords C and G7. The melody line consists of chords and single notes with accents.

Musical notation for section B. It features a piano accompaniment in 4/4 time with chords C, C7, and F. The melody line consists of eighth and quarter notes with accents and slurs. Fingerings are indicated above the notes: 4, 2, 1, 3, 3.

Musical notation for section C. It features a piano accompaniment in 4/4 time with chords G7, C, and E7. The melody line consists of eighth and quarter notes with accents and slurs. Fingerings are indicated above the notes: 4, 3, 1, 1, 3, 4, 5, 1, 2, 1.



HAPPY BIRTHDAY

The image displays a piano score for the song "Happy Birthday". The score is written in treble and bass clefs, with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music is divided into several systems, with two specific sections labeled B and C.

Section B: This section begins with a circled letter 'B' above the first measure. The melody in the treble clef features a sequence of eighth notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The bass clef accompaniment consists of a steady eighth-note pattern: G3, A3, B3, C4, B3, A3, G3. The first system of Section B includes a circled letter 'A' above the first measure and a circled letter 'E' with a '7' above it above the second measure. The second system of Section B includes a circled letter 'E' with a '7' above it above the first measure and circled letters 'A' above the second and third measures.

Section C: This section begins with a circled letter 'C' above the first measure. The melody in the treble clef features a sequence of eighth notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The bass clef accompaniment consists of a steady eighth-note pattern: G3, A3, B3, C4, B3, A3, G3. The first system of Section C includes a circled letter 'D' above the first measure, a circled letter 'A' above the second measure, a circled letter 'E' with a '7' above it above the third measure, a circled letter 'A' above the fourth measure, and a circled letter 'F' above the fifth measure. The second system of Section C includes a circled letter 'C' with a '7' above it above the first measure and a circled letter 'F' above the second measure. The third system of Section C includes a circled letter 'F' with a '7' above it above the first measure and a circled letter 'B' with a flat above it above the second measure. The fourth system of Section C includes a circled letter 'C' with a '7' above it above the first measure and a circled letter 'F' above the second measure.

The score includes various musical notations such as fingerings (e.g., 2, 1, 4, 5, 3, 1, 2, 3, 3, 1, 1, 3, 4, 5), slurs, and accents. The piece concludes with a final chord in the bass clef, consisting of G3, C4, and F4.



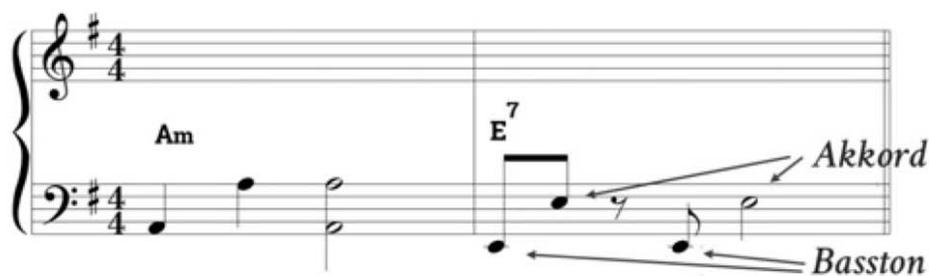


ZUR SCHREIBWEISE DER NOTEN (LINKE HAND)

INTERNATIONALE NOTATION:

Um die lästigen „Tontrauben“ der Akkorde zu vermeiden, verwende ich hier – wie in meinen Büchern – eine Abwandlung der internationalen Notation, die auf den amerikanischen Akkordeonvirtuosen Pietro Frosini zurückgeht.

Die untere Hälfte des Bassschlüssels zeigt den Basston, im oberen Bereich des Bassschlüssels wird der Akkord durch eine einzelne Note bezeichnet, die den Grundton angibt. Welcher Akkord es ist, sagt das Akkordsymbol (in internationaler Schreibweise). Im Zweifelsfall werden die bekannten, deutschen Knopfnamen ergänzt.



BESONDERHEIT IM AKKORDSYMBOL:

Wenn ein Akkord mit abweichendem Basston gespielt werden soll, wird dies durch eine Schreibweise mit Bruchstrich (sogenannte „slash Chords“) bezeichnet:

C/E

bedeutet: „Akkord C mit Basston E“

Die Musikbücher von Peter M. Haas

Bestelle sie online auf www.petermhaas.de

Die „Klassiker“: Spiel- und Lernbücher für Akkordeon



Die neuen Sammlungen für Akkordeon Solo/Duo:



Bücher zur Akkordlehre



Viele Einzelnoten
als pdf zum download



english books



NEU – Gehörbildung
als Onlinespiel



www.petermhaas.de